



Sopranistin Annette Wieland.

BILD: HF

Klassik: Musikforum lädt zur „Blumenlese“ in die Rem

Historische Kostbarkeit

Von unserer Mitarbeiterin
Waltraud Brunst

Auch abseits der großen Konzertsäle ereignen sich bisweilen hochkarätige Musikstunden. So hatte das Musikforum Mannheim zu einer „Blumenlese“ in die Reiss-Engelhorn-Museen (Rem) gebeten, wo zwei vorzügliche Musikerinnen, die Sopranistin Annette Wieland und die Pianistin Katharina O. Brand, Lieder und Klaviermusik vornehmlich der Wiener Klassik darboten. Inmitten der Ausstellung „meisterhaft“ war ein kostbarer Hammerflügel aus dem Jahr 1830 aus der hauseigenen Instrumentensammlung aufgebaut; in der Konzertpause wurde als Extra-Bonbon eine Kurzführung durch die Gemäldeausstellung angeboten.

Das üppige Liedprogramm, in „Wiegenlieder“, „Tiere“, „Beethoven“ und „Liebeslieder“ gegliedert, wurde von Annette Wieland mit schönem Timbre, guter Artikulation und sprechender Mimik zu glänzender Wirkung gebracht. Katharina O. Brand erwies sich, als Begleiterin wie in den pianistischen Intermezzi, vor allem in der grandios gestalteten Mondschein-Sonate, als technisch makellose, sensible Interpretin. Hochverdienter Applaus.